



UMBAU EINES ALTEN BAUERNHAUSES

ALS NEU-INTERPRETATION DER ORTSTYPISCHEN
BAUWEISE



GELUNGENER UMBAU

DIE TYPISCHE ARCHITEKTUR DES EIFLER HAUSES WIRD DURCH DIE NEUEN ELEMENTE GESTÄRKT.

Die neuen Öffnungen bringen Licht und Weitblick in das Haus, ohne das traditionelle Erscheinungsbild zu stören.



Beschreibung:

Umbau eines alten Bauernhauses (1869) mit Stall und Scheune zu einem Ferienhaus und Jagdsitz: moderner Wohnkomfort in alten Gemäuern: Erhalt des typischen Erscheinungsbildes des Eifler Bauernhauses (Außenmauern, Farbgebung, ...)

Umbaujahr: 2009

Ort: Alfersteg, Gemeinde Sankt Vith

Architekt: Pierre Monseu, Huy



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES ALTEN BAUERNHAUSES

MODERNER KOMFORT IN ALTER SCHALE



GELUNGENER UMBAU

ALT UND NEU AUS EINEM GUSS

Die historische Fassade des Wohnteils korrespondiert mit den neuen Architekturelementen im ehemaligen landwirtschaftlichen Bereich.



Beschreibung:

Umbau eines alten Bauernhauses (von vor 1850) zu einem Einfamilienhaus: moderner Wohnkomfort in alten Gemäuern. Erhalt des typischen Erscheinungsbildes des Eifler Bauernhauses (Außenmauern, teilweise Natursteininnenmauern, Gewölbekeller) sowie maximale Wiederverwendung alter Bausubstanz (z.B. Dachziegel)

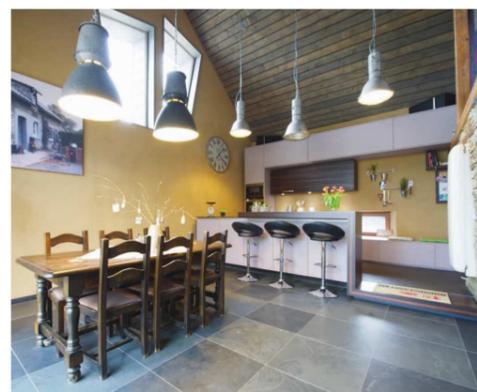
Umbaujahr: 2012-2013

Ort: Berg, Gemeinde Bütgenbach

Architekt: Pascal Heinen, Atelier Weiherhof, Kettenis



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES ALTEN WOHNHAUSES

MIT EINEM MODERNEN ANBAU ALS GEGENSATZ



GELUNGENER UMBAU

ALT UND NEU STEHEN GLEICHBERECHTIGT NEBENEINANDER

Das historische Wohnhaus hat mit dem neuen Anbau eine Erweiterung und Ergänzung erhalten.



Beschreibung:

Umbau eines denkmalgeschützten Fachwerkhäuses (1645) zu einem Niedrig-Energiehaus mit Büroräumen, kleinem Museum und Apartmentwohnung.

Erhalt des typischen Erscheinungsbildes des Wohnhauses und Erweiterung durch einen Anbau mit moderner Holzverkleidung, der sich an das kompakte Volumen, den Proportionen und der Farbgebung des Bestehenden anlehnt. Alt und neu werden durch einen verglasten Flachbaukörper getrennt.

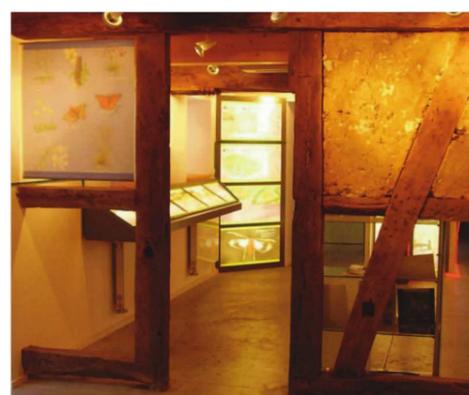
Umbaujahr: 2004-2005

Ort: Bleiberg, Gemeinde Bleiberg

Architekt: Damien Franzen, FHW architectes, Verviers



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINER HISTORISCHEN MÜHLE

BEHUTSAME SANIERUNG DES GEBÄUDEINNERN
MIT MODERNEN AKZENTEN



GELUNGENER UMBAU

DIE KLASSISCHE FASSADE WURDE RESPEKTIVOLL INSTANDGESETZT
UND KOMMT GANZ OHNE MODERNE ELEMENTE AUS

Das markanteste neue architektonische Element ist die Dachverglasung in Firstnähe.



Beschreibung:

Umbau eines Wohnhauses (vor 1900 ursprünglich Mühle) in ein modernes Wohnhaus mit neuer Bürofläche. Entkernung auf die ursprüngliche Bausubstanz (Fassaden, Holzdecken, Dachstuhl, Treppenhaus, ...) und Neuaufbau mit zeitgenössischer Formensprache als Kontrast zum Bestand.

Energetische Sanierung mit dem Ziel, den ursprünglichen Charakter zu wahren.

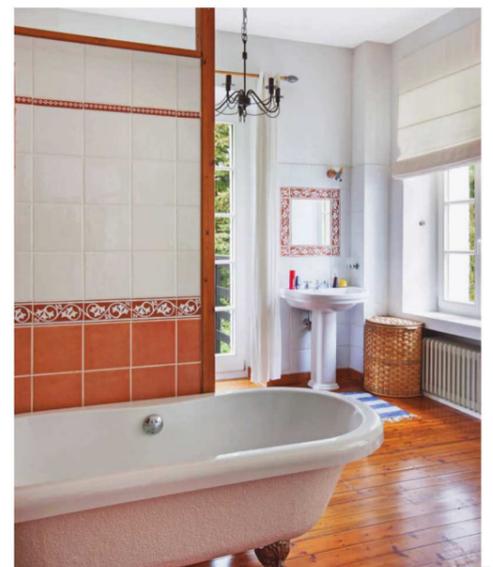
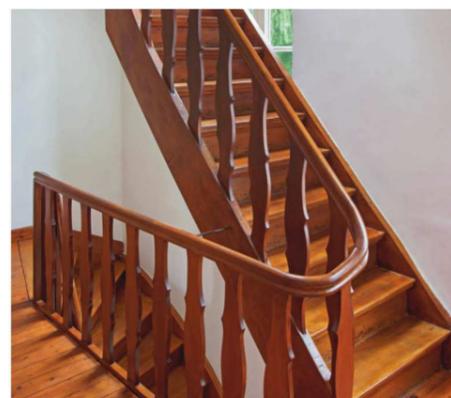
Umbaujahr: 2010

Ort: Eupen, Gemeinde Eupen

Architekt: Sebastian Borch, Eupen



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINER ALTEN LAGERHALLE

DER HISTORISCHE INDUSTRIEBAU WIRD DURCH EINEN ANBAU ERGÄNZT



GELUNGENER UMBAU

DIE STRUKTUR DES HISTORISCHEN INDUSTRIEBAUS WIRD SICHTBAR GEMACHT UND DIENT ALS RAHMEN FÜR MODERNES ARBEITEN UND WOHNEN

Der neue Anbau für das Fotostudio im Hof bietet der Wohnung im Obergeschoss eine große Dachterrasse.



Beschreibung:

Umbau und Sanierung einer ehemaligen Lagerhalle aus dem 19. Jahrhundert in ein Fotoatelier mit darüber liegender Wohnung.

Das bestehende Ziegelsteingebäude wurde von Grund auf saniert. Vorhandene Holzbalkendecken und strukturelle Elemente des Dachstuhls blieben erhalten. Im Fotoatelier sowie in der Wohnung entstanden offene Räume mit zentral liegenden Kernen, welche Nutzräume, Schlafräume, Nasszellen, usw. beherbergen.

Umbaujahr: 2008 - 2009

Ort: Eupen, Gemeinde Eupen

Architekt: Gaëtan Lejoly, Büro Vasistas, Eupen



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





AUSBAU EINER BRUCHSTEINSCHEUNE

ALS NEU-INTERPRETATION DER ORTSTYPISCHEN
BAUWEISE



GELUNGENER UMBAU

DIE TYPISCHE SCHEUNEN-ARCHITEKTUR MIT DEN GROSSEN TOREN
BLEIBT ERHALTEN UND WURDE DURCH BEHUTSAM HINZUGEFÜGTE NEUE
ÖFFNUNGEN ERGÄNZT

Das offene Innenleben des Wohnhauses mit versetzten Ebenen und Holzdecken ist hell und
freundlich, ohne dass die Scheune ihr traditionelles äußeres Erscheinungsbild verloren hat.



Beschreibung:

Umbau einer alten Bruchsteinscheune (19. Jhdt.) mit einer Holzständerkonstruktion (Haus im Haus) zu einem Einfamilien- und Ferienhaus mit offenem Wohnbereich und Garten als Teil einer Hofgemeinschaft.

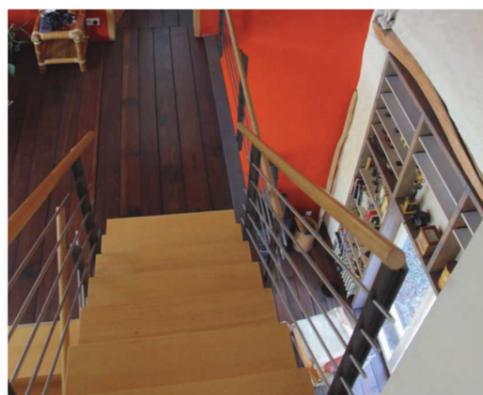
Umbaujahr: 1998

Ort: Gemmenich, Gemeinde Bleyberg

Architekt: Thomas WALTA, Wehmöller Walta Architekten,
Aachen



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES BAUERNHAUSES

OHNE EINGRIFF IN DIE HISTORISCHE FASSADE



GELUNGENER UMBAU

DURCH EINE KOMBINATION VON EINZELNEN MASSNAHMEN IM INNENBEREICH

Der Wohnraum mit offener Küche im Erdgeschoss, Empore und Dachflächenverglasung entstand durch den Wegfall eines einzigen Raumes im Obergeschoss.



Beschreibung:

Das alte Bruchsteingebäude (18 Jhdt.) wird heute als Einfamilienhaus als Teil einer Hofgemeinschaft genutzt. Durch den Ausbau einiger Trennwände und Decken entstand ein großzügiger und heller Wohnbereich mit Empore. Die historische Tragstruktur mit den handbehauenen Eichenbalken blieb dabei ebenso erhalten wie alte Türen, Böden und Wandschränke. Anstelle von störenden großen Öffnungen in der Bruchsteinfassade wurde eine Dachverglasung eingebaut.

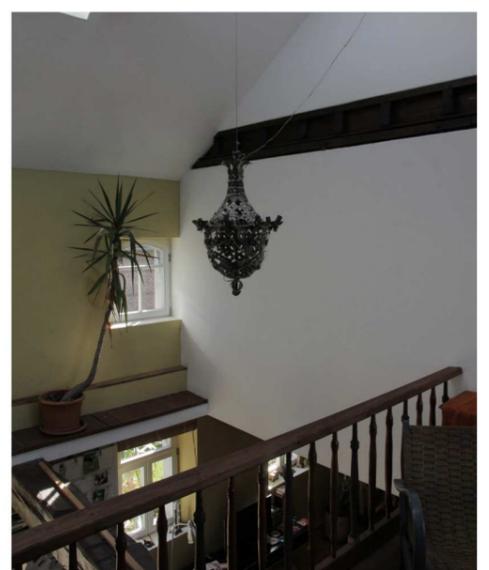
Umbaujahr: 2006

Ort: Gemmenich, Gemeinde Bleyberg

Architekt: Björn Hartmann, Gemmenich



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINER LANDWIRTSCHAFTLICHEN HOFANLAGE

MIT BETONUNG NATÜRLICHER MATERIALIEN



GELUNGENER UMBAU

BRUCHSTEINMAUERWERK UND SCHIEFERDACH WURDEN ALS BESTIMMENE ELEMENTE ERHALTEN UND BETONT

Die Umbaumaßnahmen ordnen sich unter und werden vor allem innen sichtbar.



Beschreibung:

Umbau eines alten Eifler Wohnhauses mit Stallungen (1721) zu einer Ferienherberge für 24 Personen: Integration der Wohnräume im alten Wohnhaus und Haus-im-Hausprinzip für die Nachtbereiche in der Scheune.

Kontraste zwischen Alt (Eichengesperre und Dachstuhl in der Scheune, Kamin, Gewölbekeller und altes Mauerwerk im Wohnhaus) und Neu verstärken sich gegenseitig.

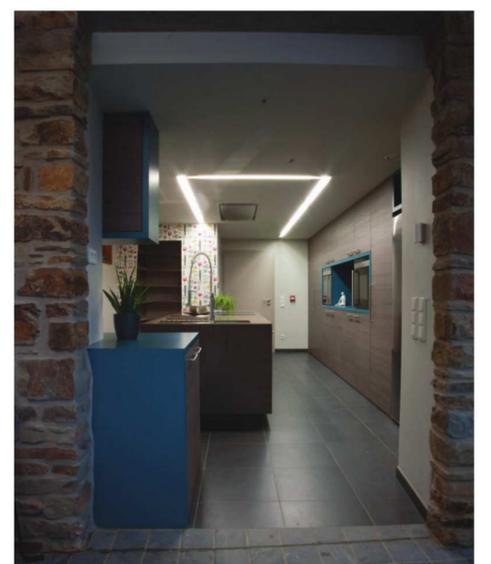
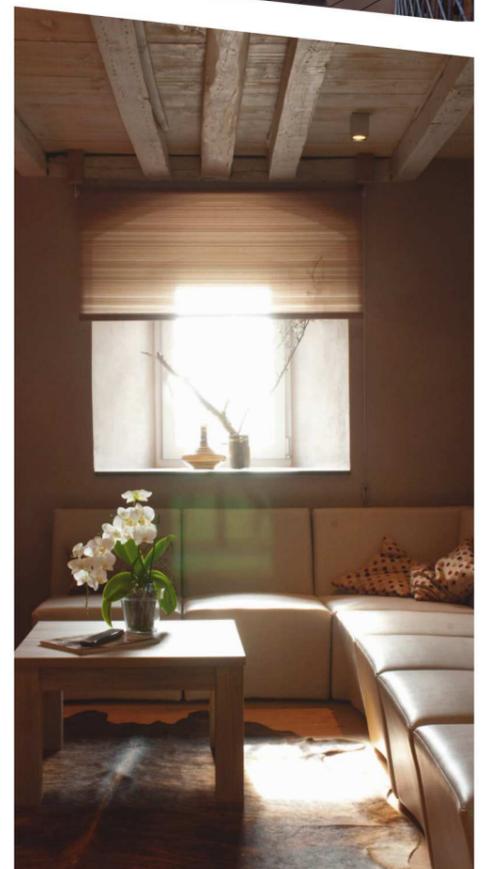
Umbaujahr: 2011

Ort: Halenfeld, Gemeinde Amel

Architekt: Pascal Heinen, Atelier Weiherhof, Kettensis



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES HISTORISCHEN INDUSTRIEGEBÄUDES

MIT ERHALTUNG UND WIEDERHERSTELLUNG DES
URSPRÜNGLICHEN CHARAKTERS



GELUNGENER UMBAU

MODERNE EINBAUTEN WURDEN ZURÜCKHALTEND,
ABER EINDEUTIG UND ABLESBAR EINGEFÜGT.

Die markanten architektonischen Elemente des historischen Industriebaus, die erhaltenen
Stahl-Fenster bleiben als Gitter vor neuen, innen angeschlagenen Fenstern sichtbar.



Beschreibung:

Umbau einer Scheune (19. Jhd.: Industrielle Nutzung) in eine Wochenendwohnung mit Einliegerwohnung. Realisierung unter Erhaltung der Außenhülle durch Wärmedämmung als Prinzip Haus im Haus. Dach- und Deckenkonstruktionen wurden erhalten und der Innenausbau wurde auf das Wesentliche reduziert. Die neuen Fensteröffnungen in der Bruchsteinfassade integrieren sich klar ablesbar und harmonisch in den historischen Bestand.

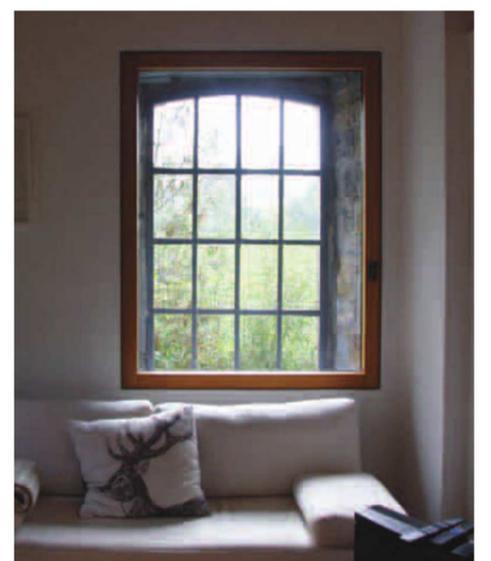
Umbaujahr: 2005-2006

Ort: Hauset, Gemeinde Raeren

Architekt: Stephan Birk, Hauset



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES BAUERNHAUSES

MIT DEM FOKUS DER ERHALTUNG DES
URSPRÜNGLICHEN BAUKÖRPERS



GELUNGENER UMBAU

DER SCHLICHTE ALTBAU WIRD DURCH DIE NEUEN ELEMENTE
AUFGEWERTET

Markante neue architektonische Elemente sind die großen Öffnungen der Gartenfassade und die moderne Zinkdachdeckung auf der Gartenseite.



Beschreibung:

Umbau eines Bauernhauses mit Stall (ca. 1870) in zwei Wohneinheiten.

Erhalt der Straßenfassade und der Giebel in ihrer ursprünglichen Form, Öffnung der Gartenfassade, um dem heutigen Wunsch nach mehr Licht und Sicht gerecht zu werden. Die Bruchsteingiebel im Innenbereich wurden sichtbar gelassen und mit modernen Architekturelementen kombiniert.

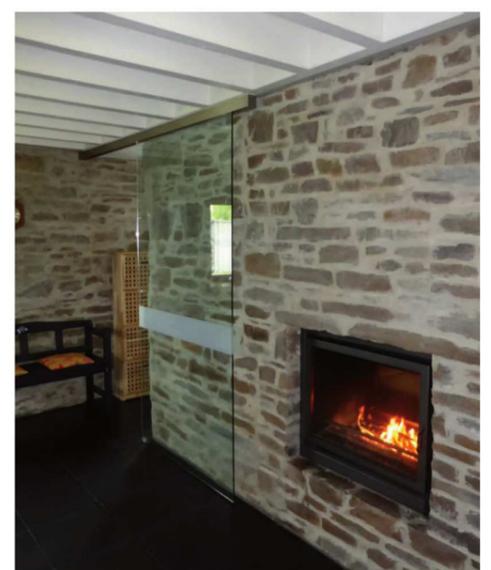
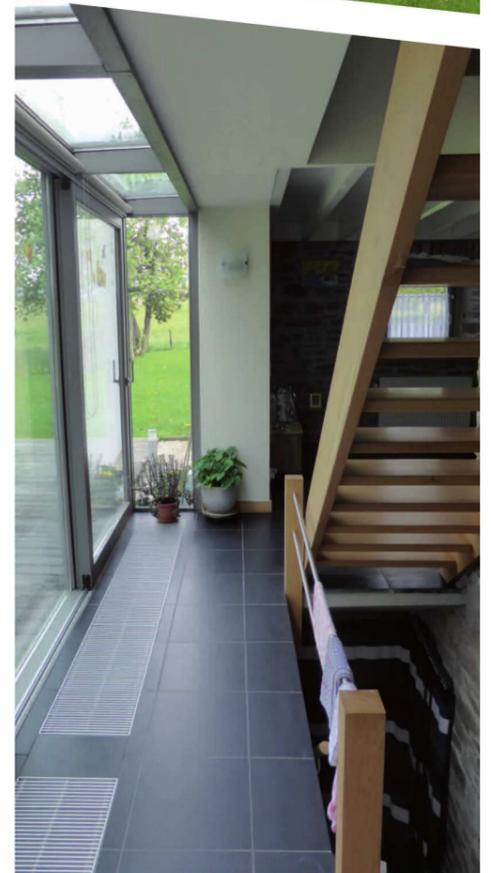
Umbaujahr: 2006

Ort: Hergersberg, Gemeinde Büllingen

Architekt: Luc Nelles, Liège



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES ALTEN FORSTHAUSES

MIT ERHALT DES URSPRÜNGLICHEN
ERSCHEINUNGSBILDES



GELUNGENER UMBAU

MODERNE ELEMENTE WERDEN ERST BEI GENAUEM HINSEHEN
SICHTBAR.

Nur der Umbau des Scheunentors zum Hauseingang und die Verbindung zum Garten über
die Terrasse zeigen zeitgemäße Architektur-Elemente.



Beschreibung:

Umbau eines alten Forsthauses mit Stall und Scheune (1906) zu einem Ferien- und Freundehaus: 2 Wohnbereiche, die über das gemeinsame Eingangs- und Treppenhaus in der alten Scheune verbunden, aber auch getrennt sind.

Erhalt des Erscheinungsbildes und des Rahmens (vorhandene Vegetation, ...)

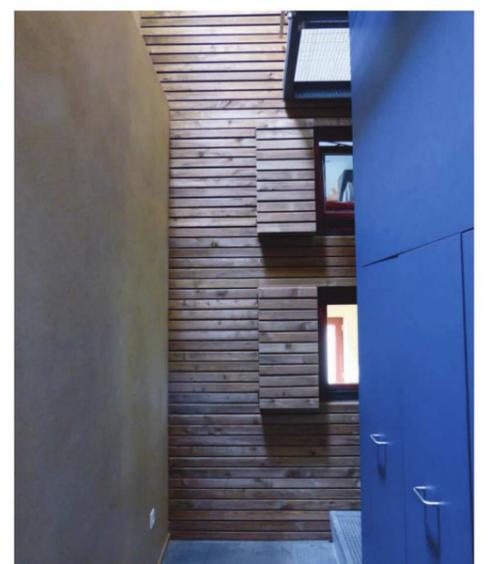
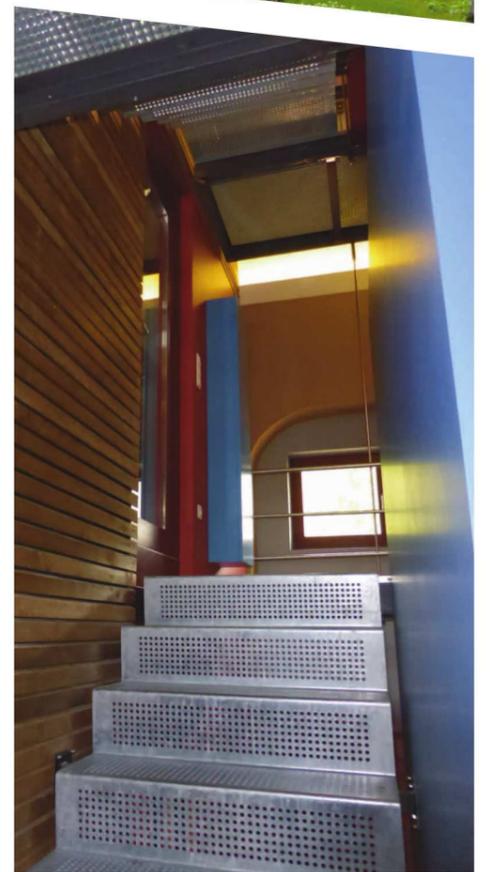
Umbaujahr: 2010-2011

Ort: Hünningen, Gemeinde Büllingen

Architekt: Pascal Heinen, Atelier Weiherhof, Kettenis



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.:





UMBAU EINES ALTEN STADTHAUSES

DER UMBAU INTEGRIERT SICH WIE SELBSTVERSTÄNDLICH IN DIE HISTORISCHE STADTSTRUKTUR



GELUNGENER UMBAU

EIN LEERSTEHENDER ANBAU WIRD ZU EINEM ZEITGEMÄSSEN UND KOMFORTABLEN WOHNRAUM

Die Umgestaltung des bestehenden Anbaus auf der Rückseite des Wohnhauses erlaubt die Schaffung von großzügigen Wohnräume.



Beschreibung:

Umbau eines kleinen Stadthauses aus dem 18. Jahrhundert, welches im Laufe der Zeit durch mehrfache Umbauten um einen verhältnismäßig großen Anbau auf der Rückseite ergänzt wurde.

Ziel der in 2010 ausgeführten Umbauarbeiten war die Nutzung des brachliegenden Anbaus sowie das Anpassen des Raumprogramms auf die Bedürfnisse einer Familie: Neuordnung der Räumlichkeiten des Wohnhauses und Umgestaltung des Anbaus, der durch viel Lichteinfall großzügiger wurde. Trotz der länglichen Form von Gebäude und Grundstück erhielten alle Räume einen Außenbezug.

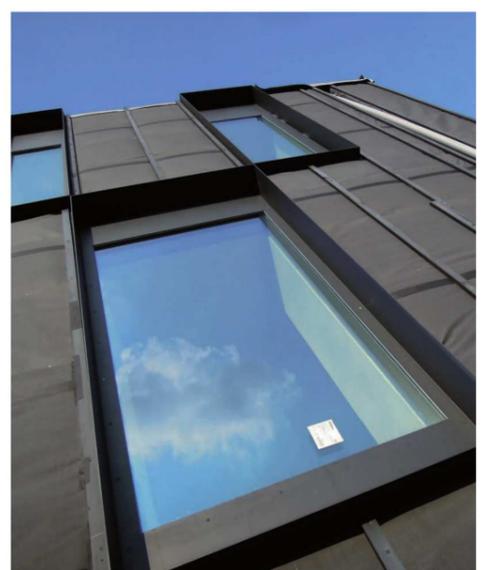
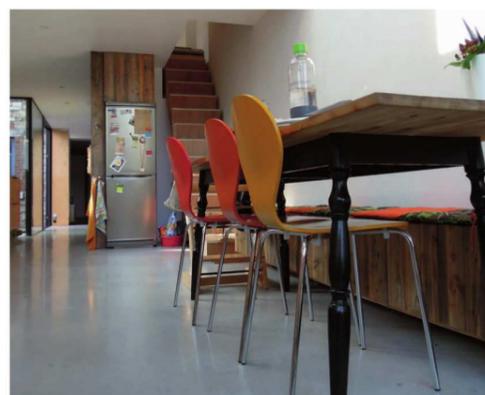
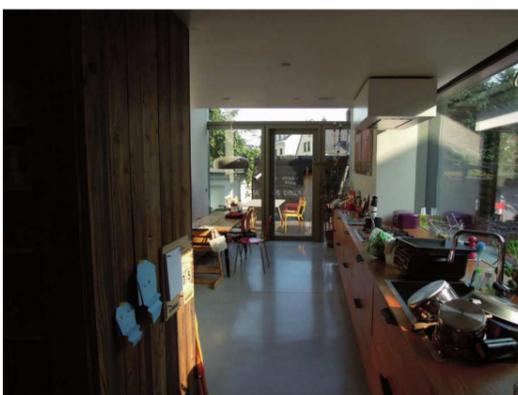
Umbaujahr: 2011-2014

Ort: Eupen, Gemeinde Eupen

Architekt: Gaëtan Lejoly, Büro Vasistas, Eupen



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES LANDWIRTSCHAFTLICHEN STALLES

MIT MINIMALEN EINGRIFFEN IN DEN URSPRÜNGLICHEN
BAUKÖRPER



GELUNGENER UMBAU

SANIERUNG UND UMBAU WERDEN ERST AUF DEN ZWEITEN
BLICK SICHTBAR

Nur das Bow-Window (ein sich nach außen stülpendes Fenster) mit Terrasse
macht das neue Innenleben nach außen sichtbar.



Beschreibung:

Umbau eines Bauernhauses mit Ställen und Scheune (ca. 1700) in mehrere Wohneinheiten und eine Ferienwohnung. Im ehemaligen Stall wurde eine über mehrere Ebenen verteilte, lichtdurchflutete Wohnlandschaft geschaffen.

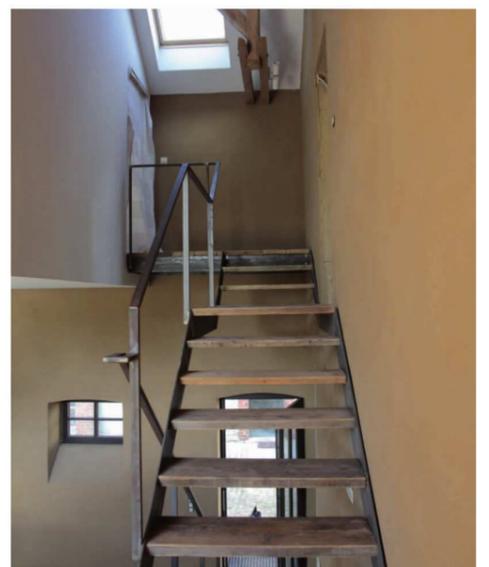
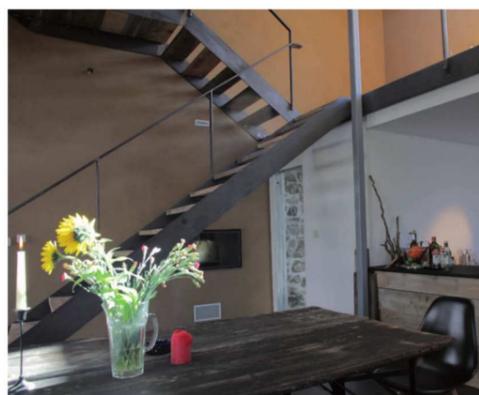
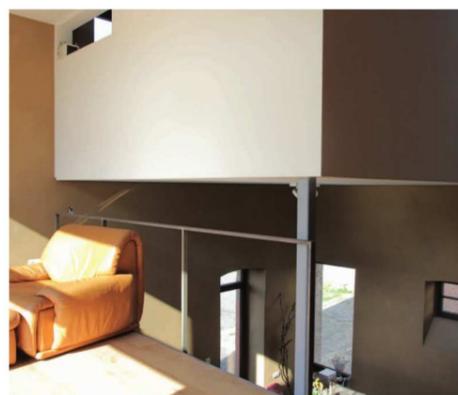
Umbaujahr: 2014

Ort: Lontzen-Busch, Gemeinde Lontzen

Architekt: Stephan Birk, Hauset



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINER LANDWIRTSCHAFTLICHEN HOFANLAGE

MIT DEM FOKUS DER ERHALTUNG DER
URSPRÜNGLICHEN BAUKÖRPER



GELUNGENER UMBAU

MODERNE ELEMENTE WURDEN ZURÜCKHALTEND,
ABER EINDEUTIG UND ABLESBAR EINGEFÜGT.

Die markantesten neuen architektonischen Elemente sind runde Gauben und insbesondere die Verglasung eines Fachwerkgiebels.



Beschreibung:

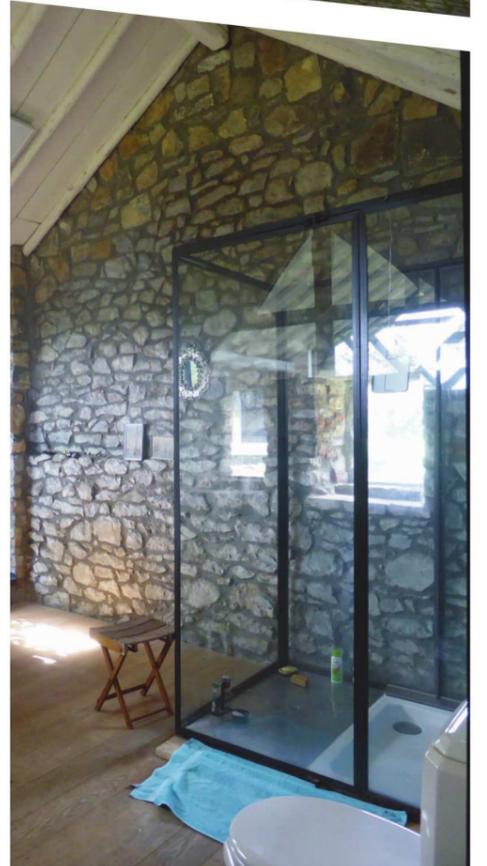
Umbau eines Bauernhauses mit Stall und Scheune (ca. 1700) in mehrere Wohneinheiten (Mehrgenerationenwohnen) und eingebettet in einen Naturgarten

Erhalt des Erscheinungsbildes, Kontraste zwischen Alt und Neu verstärken sich gegenseitig (alte Balkenlagen, Ofen, Dachstuhl, Fachwerkgiebel, ... / modernes Treppenhaus, runde Gauben, ...).

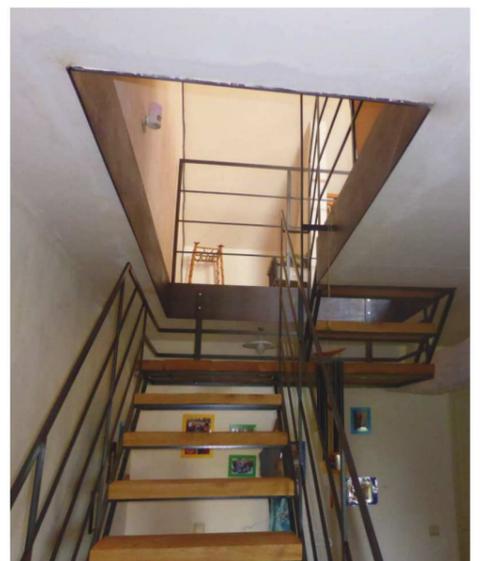
Umbaujahr: 2014

Ort: Eynatten, Gemeinde Raeren

Architekt: Stephan Birk, Hauset



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





UMBAU EINES WOHNHAUSES MIT STALL

MIT DEM FOKUS DER ERHALTUNG DER URSPRÜNGLICHEN BAUKÖRPER



GELUNGENER UMBAU

MODERNE ELEMENTE WURDEN ZURÜCKHALTEND, ABER EINDEUTIG UND ABLESBAR EINGEFÜGT

Das markanteste neue architektonische Element ist die Belichtung des Dachgeschosses durch gruppierte Dachflächenfenster.



Beschreibung:

Umbau eines Wohnhauses mit Stall (ca. 1820) in ein Wohnhaus mit modernem Komfort.

Erhalt des Erscheinungsbildes, Kontraste zwischen Alt und Neu verstärken sich gegenseitig (altes Bruchsteinmauerwerk, sichtbare Dachkonstruktion, doppelgeschossiger Wohnraum,...).

Umbaujahr: 2004

Ort: Gemeinde Büllingen

